

# Tipps für das Bewerbungsgespräch



Wer zu einem Gespräch eingeladen wird, hat die erste Hürde schon genommen.

Die schriftliche Bewerbung hat „eingeschlagen“.

Jetzt geht es in die entscheidende letzte Runde: das Vorstellungsgespräch.

## Über das Unternehmen informieren

Wer gut vorbereitet ist, kann sich ohne „Flugzeuge im Bauch“ präsentieren. Informiere dich über die betreffende Firma, z. B. bei der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer in deiner Nähe. Besorge dir – wenn möglich – Unterlagen, z. B. den Geschäftsbericht oder eine Werbebroschüre! Auch im Internet erhältst du viele Informationen über Branchen und Unternehmen.



## Auf den Bewerbungstest vorbereiten

Manche Unternehmen führen auch einen Bewerbungstest durch. Bereite dich darauf vor. Ausführliche Tipps dazu findest du z. B. in der Broschüre des Arbeitsamtes „Orientierungshilfe zu Auswahltests“.



## Auch wichtig: Kleidung und Pünktlichkeit

Der erste Eindruck, den Personalchefs oder Unternehmer von dir bekommen, ist oft entscheidend.

An ordentlicher Kleidung führt kein Weg vorbei. Du solltest dich aber darin trotzdem wohl fühlen, sonst wirkst du nicht „echt“. Die Sachen sollen weder zu lässig noch zu gestylt sein. Außerdem wichtig: Sei pünktlich! Beides signalisiert dem Arbeitgeber, dass du motiviert bist und das Treffen ernst nimmst.

## Gespräch vorbereiten

Deine Persönlichkeit entscheidet: Passt du zu Job und Mitarbeitern?

Hier einige Tipps, die schon vielen geholfen haben:

- Überlege Antworten auf mögliche Fragen, die dir im Vorstellungsgespräch gestellt werden.
- Überlege, was die andere Seite erwartet.
- Mach dir klar, welche Punkte in deiner Bewerbung kritisch sein könnten, und sprich darüber mit Freunden und Eltern.
- Beobachte deine Körpersprache im Spiegel und frage Freunde um deren Meinung; achte im Vorstellungsgespräch darauf.



### Positiv wirken:

- Blickkontakt halten
- deutlich sprechen
- den Gesprächspartner ausreden lassen
- freundlich lächeln
- bequem hinsetzen



### Negativ wirken auf jeden Fall:

- den Kopf ständig nach unten neigen
- Arme vor der Brust verschränken
- ständig ernst schauen
- die Gesprächspartner nie direkt ansehen
- doppelte Portion Gel ins Haar
- auf der Stuhlkante sitzen
- zu auffällige Kleidung
- leise und unsicher sprechen
- zu viel sprechen
- Kaugummi kauen

